



# Georgie

Vereinszeitung des SV St. Georg von 1895 e.V.  
der Sportverein am Hammer Park, Ausgabe 1/2016



Der alte und der  
neue Clubwirt



Damen 60:  
Trainingslager  
in der Türkei



Großbreinemachen  
am Lohhof

## Liebe St. Georgerinnen, liebe St.Georger,

es ist schon wieder ein halbes Jahr her, dass ich Euch die letzten Informationen aus dem Vorstand lieferte. Seit dem hat sich einiges ereignet, was leider nicht nur als Routine bezeichnet werden kann. In chronologischer Reihenfolge liest es sich wie folgt:

Anfang Dezember letzten Jahres kamen zur gemeinsamen Adventsfeier mehr als 50 Vereinsmitglieder, um in harmonischer Atmosphäre die vorweihnachtliche Stimmung unseres Clubhauses wahrzunehmen und das von Artschi spendierte Essen zu genießen. Seit Jahren wird diese Veranstaltung zum Anlass genommen, um Mitglieder, die sich durch lange Vereinszugehörigkeit oder durch sportliche und andere Leistungen hervorragen, zu ehren. Den geehrten Personenkreis findet Ihr in dieser Ausgabe der Vereinszeitung aufgelistet.

Dass unser Gastronom "Artschi" Neumann per 29.Februar d.J. seine Aufgabe niederlegen wollte, hatte er dem Vorstand rechtzeitig mitgeteilt, so dass wir seit September 2015 auf der Suche nach einem Nachfolger waren. Dieses hatte sich der Vorstand erheblich leichter vorgestellt, als es sich dann

tatsächlich darstellte. So schrieb ich – noch unbeschwert – in unserer letzten Vereinszeitung, dass eine Schließung der Vereinsgastronomie keine Alternative sei. Die Folge war, dass ich zu meinem Wort stehend, mit Wirkung zum 1. März d.J. als Pächter des Clubhauses die Gastronomie übernahm. Weitere Einzelheiten bitte ich dem Artikel unter der Überschrift "Neuer Pächter im SV St. Georg" zu entnehmen.

Die Jahreshauptversammlung am 29. Februar d.J. brachte eine Überraschung. Unser 2. Vorsitzender Michael Behrend trat nicht zur Wiederwahl an. Erfreulicher Weise hat sich unser bis dahin amtierender Beisitzer Mathias Kurland zur Wahl gestellt und wurde einstimmig in die Position des 2. Vorsitzenden gewählt. Wir freuen uns über Mathias Bereitschaft, in Zukunft als Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes tätig zu sein. Für Michaels geleistete Arbeit im Vorstand unseres Vereines möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Weitere Einzelheiten über den Verlauf der Jahreshauptversammlung sind dem in dieser Zeitung veröffentlichten Auszug aus dem Protokoll der JHV zu entnehmen.

Und dann kam „die große Sause“ – sprich, der Vorstand lud alle Vereinsmitglieder ein, sich bei unserem scheidenden Wirt bei



Häppchen und freien Getränken für seine treuen Dienste zu bedanken.

Im Anschluss hatten einige Vereinsmitglieder eine Überraschungsparty mit DJ organisiert und Artschi's Wegbegleiter zusammengerufen, um ihn noch einmal hochleben zu lassen. 120 Gäste kamen und bereiteten Artschi eine Verabschiedung, die ihm entsprach. Einfach toll !!

Zurück zur Realität: Es ist üblich, dass Mitglieder zum Jahresende den Verein verlassen. Genauso üblich war es, dass neue Mitglieder zu Beginn eines Quartals in unseren Verein

eintreten. Letzteres blieb dieses Jahr bisher aus, so dass wir sinkende Mitgliederzahlen zu verzeichnen haben. Hinzu kommt, dass sich unsere Fußball-Jugendmannschaft in der Auflösung befindet, so dass die Anzahl der Verbleibenden nicht mehr ausreicht, um für die nächsten Punktspiele eine vollständige Mannschaft melden zu können. Damit geht die Anzahl unserer Jugendmitglieder gegen Null. Auch hat sich die Flüchtlings-sportgruppe, die durch Bernd Rosenstein mit so viel Engagement ins Leben gerufen wurde, in Wohlgefallen aufgelöst. Ursächlich ist die große Fluktuation innerhalb der Gruppe.

Da durch die halbjährliche Erscheinungsweise unserer Vereinszeitung die Aktualität eingeschränkt ist, bitte ich Euch, zukünftig gezielter als bisher die neuesten Informationen des Vereines den per E-mail versendeten „SV St. Georg Infos“, den Aushängen in den Schaukästen oder auch unserer Webseite zu entnehmen.

Mit den besten Wünschen für einen erholsamen oder erlebnisreichen Urlaub sowie ganz vielen Sonnentage in Hamburg und einen rundum schönen Sommer verbleibe ich,  
*Euer Rainer Lochbaum* (1. Vorsitzender)

### IMPRESSUM

Herausgeber: SV St.Georg von 1895 e.V. • www.svstg.de • E-Mail: info@svstg.de

Erscheinungsweise 2 x jährlich, Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einzelne Inhalte stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern liegen im Verantwortungsbereich der/des Verfasser/s.

### INHALT:

Seite 2-3	Vorwort	Seite 14	Herzsport
Seite 4	Glückwünsche	Seite 15-16	Senioren-sport
Seite 5	Du kannst mitmachen	Seite 17-19	Damals wars!
Seite 6, 7, 8	Wechsel Gastronomie	Seite 20-34	Tennisabteilung
Seite 9 -10	Jahreshauptversammlung	Seite 35	Anschriftenverzeichnis
Seite 11-13	Basketball		

# Herzlichen Glückwunsch

Unserer Vereinstradition folgend, wurden während der Adventsfeier am 3. Dez. 2015 Mitglieder geehrt und mit einer der Leistung entsprechenden Nadel ausgezeichnet.

Die silberne Ehrennadel für 25jährige Vereinszugehörigkeit erhielten:

- Mathias Gebauer Tennis
- Christa Hoch Turnen
- Dirk Lausen Tennis
- Marvin Rosinski Tennis
- Ulrich Waschfeld Tennis
- Christina Wienholz Tennis



Für ihre regelmäßige und engagierte Teilnahme an den Übungsstunden der Senioren-Sportabteilung erhielten die silberne Ehrennadel:

- Helga Ahsbahns
- Helga Fienke
- Anny Klisiewics
- Lillie Tank

Mit der goldenen Ehrennadel wurden für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet:

- Jörg Brand Volleyball
- Frank Nolte Fußball
- Rudolf Rehders Tennis
- Wolfgang Strasser Fußball



Für ihre 50jähriger Mitgliedschaft erhielten die Ritternadel:

- Joachim Kröger Tennis
- Heike Martens Tennis
- Liesa Roese-Maurer Tennis



60 Jahre Vereinszugehörigkeit verzeichneten:

- Dierk Eißner Turnen
- Rainer Lochbaum Turnen



Allen Geehrten gratuliert der Vorstand recht herzlich und möchte sich an dieser Stelle noch einmal für ihre Treue zu unserem Verein bedanken.

Rainer Lochbaum

# Du kannst mitmachen!

Wir alle mögen unseren Sport. Man kann sich mal wieder richtig auspowern, abschalten von der Arbeit und Leute treffen. Einige von Euch nehmen am Ligabetrieb teil oder fahren zu Turnieren. Manchmal stehen auch außersportliche Aktivitäten auf der Tagesordnung. Dies sind nur einige Vorzüge unseres Vereinslebens.

Dies alles funktioniert vor allem durch die tatkräftige Unterstützung einiger Freiwilliger, die sich um die Organisation und sonstige Belange kümmern. Da wären in erster Linie die Abteilungsleiter hervorzuheben, die die Mitglieder der Abteilungen gegenüber dem Vorstand vertreten, die Abteilung zusammenhalten, sicher auch administrative Aufgaben wahrnehmen und neue Ideen entwickeln, wie es mit der eigenen Abteilung weiter voran gehen kann. Auch innerhalb der Abteilungen gibt es immer wieder Freiwillige, die zusätzliche Aufgaben wahrnehmen.

Und da ist nicht zuletzt der Vorstand selbst, dessen ehrenamtliche Mitglieder die Geschicke des Vereins lenken, Entscheidungen treffen und den Verein nach außen repräsentieren. All Denen sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön entgegengebracht!!

Um nun das Vereinsleben weiter anbieten und ausbauen zu können und Nichtmitgliedern schmackhaft zu machen, ist weitere Hilfe immer herzlich willkommen. Dabei kann jeder Einzelne seinen Beitrag leisten. Sei es Werbung für den eigenen Sport zu machen und damit weitere Mitglieder zu

gewinnen, oder Aufgaben für den Verein / die Abteilung zu übernehmen. Je mehr sich dabei beteiligen, umso geringer wird der Aufwand für jeden Einzelnen.

Speziell sind wir auf der Suche nach Übungsleitern für das Turnen. Hier wollen wir insbesondere das Angebot für Kinder und Jugendliche wieder aus dem Dornröschenschlaf heben. Hallenzeiten und Geld



aus einer Stiftung stehen uns zur Verfügung, allein die Übungsleiter scheinen rar gesät zu sein. Wer Lust hat, selber Training zu geben oder Leute kennt, die dies gern übernehmen, der melde sich doch bitte beim Vorstand mit den entsprechenden Informationen unter [info@svstg.de](mailto:info@svstg.de) oder spricht einen der Vorstandsmitglieder persönlich an.

Wer sich zu noch mehr berufen fühlt, kann auch gern den Beisitz im Vorstand übernehmen. Dabei kann direkt auf die Vereinsarbeit Einfluss genommen werden durch die Übernahme von Aufgaben oder dem Beisteuern von Ideen und Vorschlägen.

Der Vorstand steht natürlich jeder Anregung und innovativen Idee zur Verbesserung unseres Angebotes aufgeschlossen gegenüber.

**Lasst uns unseren Verein noch lebenswerter machen!!!**  
*Oliver Richter*

# Goodbye Artschi, Willkommen Rainer!

Für die letzte Georgie hatte Sigrid Rathjen ein liebevolles Porträt über unseren Artschi verfasst, den Herrn der Bratkartoffeln. Da

hatte er schon angekündigt, dass seine Tage als Wirt im St. Georg Vereins-Restaurant „Sunshine“ gezählt sind und er bald - schweren Herzens - aus gesundheitlichen Gründen aufhören muss. Am 12. März 2016 war

es dann tatsächlich soweit. Artschi feierte seinen Abschied, und viele, viele Vereinsmitglieder aus allen Sparten waren gekommen, um noch einmal mit ihm zu feiern. Ein bunter, fröhlicher Abend. Bei dem so manche Anekdote erzählt wurde, Erinnerungen ausgetauscht und viel gelacht wurde. Aber natürlich rollte auch die eine oder andere Abschiedsträne.



Wir alle wünschen Dir, lieber Artschi, gute Besserung und alles Gute für die Zukunft.

Die Frage, wie es mit dem „Sunshine“ weitergehen würde, blieb lange Zeit unbeantwortet. Dann erwies sich Rainer Lochbaum, 1. Vorsitzender des SV St. Georg, als rettender (B) Engel. Er erklärte sich bereit, die

Restauration zumindest während der Sommersaison 2016 zu betreiben. Und sein Sohn versprach, ihm fleißig zur Hand zu gehen. Seinen Einstand als Wirt feierte Rainer am 8. April, ebenfalls mit vielen fröhlichen und erwartungsfrohen Vereinsmitgliedern, die sich auch gleich bei einer Weinprobe von der Qualität der im „Sunshine“ angebotenen Weine überzeugen konnten.

Inzwischen hat unser Neu-Wirt die ersten Hürden locker genommen und meistert seine neue, ungewohnte Rolle als Gastronom wirklich klasse. Sogar die Herausforderung, ein großes Spargelessen für die Medenspiel-Begegnung der Damen 60 zu servieren, meisterte er mit seinen Helfern wirklich erstklassig. Wir freuen uns auf noch viele schöne, gemütliche Stunden im „Sunshine“!

Uschi von Grudzinski



## Der neue Pächter der Vereinsgastronomie stellt sich vor

Mit einem Mal steht man nicht mehr vor, sondern hinter dem Tresen.

Die Vorgeschichte liegt ca. 4 Jahre zurück, als Michael Köster sich als Gastronom unseres Vereinslokales verabschiedete. Während der Suche nach einem Nachfolger wurde im Vorstand über die Weiterführung der Gastronomie kontrovers diskutiert, da auch der Ruf nach Schließung unseres Lokales sehr laut wurde. Dabei rutsche mir der Satz über die Lippen: „Und wenn ich selber hinter dem Tresen stehe und Bier ausschenke...!“ Zum Glück gab es Artschi, der dafür sorgte, dass ich nicht so ernst genommen wurde. Nun wurden wir wieder durch Artschi's Entscheidung, "den Laden" nicht weiter zu führen, in eine ähnliche Situation versetzt - nur mit dem Unterschied, dass sich dieses Mal alle Vorstandsmitglieder einig waren,

durch! Nach 2 1/2 Monaten als Pächter der Gastronomie erlaube ich mir, die Augen schon mal ein wenig zu öffnen und siehe da, nur freundliche Leute um mich herum. Nach ca. einem Monat fing die Sache an, mir richtig Spaß zu machen. Auch weiß ich inzwischen, wo oben und unten beim Kochlöffel ist und habe den Unterschied zwischen Rühr- und Spiegelei gelernt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gästen des Vereinshauses bedanken, die ausnahmslos nicht nur in meiner Anfangsphase lieb mit mir umgegangen sind sondern auch daran Schuld sind, dass es mir Spaß macht, Euch zu bedienen.

Kiek mol wedder in!  
Herzlichst, Euer Rainer

dass eine Schließung nicht in Frage kommt. Trotz mündlicher Propaganda und Inserate in der Zeitung blieb unsere Suche nach einem Nachfolger erfolglos - d.h. mit Goethe gesprochen: **“Hier stehe ich (hinterm Tresen), ich armer Tor und bin so klug als wie zuvor”**. Gedacht habe ich mir dann: Augen zu und



## Jahreshauptversammlung (JHV)

Die diesjährige JHV wurde von 23 Vereinsmitgliedern besucht. Relativ pünktlich konnte der 1. Vorsitzende Rainer Lochbaum die Anwesenden begrüßen. Nachdem die Mitglieder erfreulicherweise auf die Verlesung des Vorjahresprotokolls verzichtet haben, berichtete der 1. Vorsitzende aus dem abgelaufenen Jahr und hob wesentliche Punkte wie folgt hervor:

◆ Die Mitgliederentwicklung ist leider weiterhin rückläufig. Der derzeitige Mitgliederbestand beläuft sich auf ca. 530 Mitglieder. Es fehlt weiterhin der Unterbau durch Kinder und Jugendliche.

◆ Die Haushaltslage des Vereins ist stabil und ausgeglichen. Aus diesem Grund konnte in diesem Jahr auf ein TOP „Mitgliedsbeiträge“ verzichtet werden.

◆ Das äußere Erscheinungsbild der Vereinshausanlage konnte Dank der intensiven Unterstützung der Tennisabteilung und nicht zuletzt der vom Bezirksamt zur Verfügung gestellten Bezirksmittel erheblich verbessert werden. In diesem Zusammenhang berichtet die Abteilungsleiterin Jutta Rück von div. Eigenleistungen der Mitglieder der Tennisabteilung und von notwendigen Reparaturen an dem Brunnen und der Beregnungsanlage sowie an der Dränage.

◆ Im September 15 verkündete Herr Neumann („Artschi“), dass er Ende Februar 16 aus gesundheitlichen Gründen die Führung der Gastronomie nach rund 13 Jahren aufgeben wird. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger - auch per zwei

Anzeigen im Hamburger Abendblatt - blieb erfolglos. Der 1. Vors. bedankte sich vor den anwesenden Mitgliedern bei „Artschi“ persönlich für seine geleistete Arbeit und lud zu einer offiziellen Verabschiedungsfeier am Sonnabend, den 12.03.16 ein. Als Nachfolger wurde Rainer Lochbaum vom Beisitzer Mathias Kurland vorgestellt

Zu den Abteilungen berichtete der 1. Vorsitzende:

◆ Fußball: Die Ligamannschaft konnte nicht zuletzt Dank des ehemaligen Trainers Bernd Rosenstein von der Kreis-Klasse in die Kreis-Liga aufsteigen.

Seit drei Monaten spielt eine Flüchtlingsgruppe aus der Unterkunft Oktaviostraße (ca. 40 Personen) auf dem Sportplatz Quellenweg Fußball. Der Verein bzw. die Abteilung stellt nicht nur den Platz sondern auch Trainer und Sportmittel. Finanziell werden wir dabei von einem Hamburger Handelshaus in einem Rahmen unterstützt, der ein finanzielles Risiko für den Verein ausschließt.

◆ Badminton: Obwohl die Abteilung unter starker Fluktuation leidet, konnte im letzten Jahr zum 8. Mal der sogenannte RitterTeamCup - ein Mannschaftsturnier mit Handycapsystem - mit großem Erfolg ausgetragen werden.

◆ Basketball: Die Abteilung zeichnet sich durch Dynamik und einen hohen Grad an Verbundenheit innerhalb der Abteilung aus. Der Abteilungsleiter Ralf Hiemke ergriff das Wort und ehrte die „Basketballerin

der Jahres“ Jenny. Jenny bekleidet in der Abteilung mit viel Engagement und Erfolg diverse Ämter und Aufgaben.

◆ Herzsport und Seniorensport: Beide Abteilungen leiden unter ausbleibenden Nachwuchs. Das gesellschaftliche Miteinander in den beiden Abteilungen wird allerdings sehr groß geschrieben. Diverse Veranstaltungen und Ausflüge wurden im Verlauf des Jahres von den beiden Abteilungsleitern Marion Martens und Klaus Pfund mit viel Engagement organisiert.

◆ Tennis: Jutta Rück berichtete, dass in der letzten Abteilungsversammlung der bestehende Vorstand wieder gewählt bzw. bestätigt wurde.

◆ Alle anderen Abteilungen: In diesen Abteilungen haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben, der Sportbetrieb läuft in diesen Abteilungen soweit reibungslos.

Der Beiratsvorsitzende Dr. Harm Brede-meier berichtete von der Arbeit des Beirats. Er hebt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand hervor und bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und lobt in diesem Zusammenhang die solide Finanzsituation des Vereins.

Er erinnerte daran, dass Mittel aus der Karl-Hesse-Stiftung für die Jugendarbeit beantragt werden können (Stiftungszweck). Er appellierte an die Abteilungsleitungen, diesbezügliche Möglichkeiten zum Aufbau von neuen Kinder- und Jugendgruppen auch in Anspruch zu nehmen.

Nach den Berichten des Beirats und der

Kassenprüfer sowie der Entlastung des Vorstandes wurde der Tagungsordnungspunkt Wahlen aufgerufen. Zur Neu- bzw. Wiederwahl standen folgende Ämter an:

- 1. Vorsitzender für zwei Jahre,
- 2. Vorsitzender für ein Jahr,
- Schatzmeister für zwei Jahre,
- Beisitzer und
- Mitglieder des Beirats für zwei Jahre.

Die satzungsgemäß durchgeführte Wahl ergab folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender Rainer Lochbaum (Wiederwahl),
- 2. Vorsitzender Mathias Kurland (Neuwahl, nachdem Michael Behrend erklärte, dass er für das Amt nicht mehr zur Verfügung steht),
- Schatzmeisterin Signe Schlee (Wiederwahl).

Die Beisitzerfunktion von M. Kurland konnte nicht wieder besetzt werden.

Die Mitglieder des Beirats wurden einstimmig wiedergewählt.

Der vom Beiratsmitglied Tomas Tamm im Auftrage des Vorstandes vorgestellte Etatvoranschlag 2016 wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag auf Verkürzung der Kündigungsfrist auf jeweils 6 Wochen vor Schluss eines Kalendervierteljahres (1/4-jährliche Kündigungsfrist) wurde angenommen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht. Das vollständige Protokoll der JHV kann auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden. *Uwe Iden*



## Aktuelles aus der Basketballabteilung

### Abteilungsversammlung

Einmal mehr hatten sich am 26. Mai die großartigsten Köpfe der STG-Basketballer versammelt, um zum Wohle des Basketballs im SV St. Georg zu arbeiten und die Abteilung einer goldenen Zukunft entgegenzuführen. Anlässlich der Basketball-Jahresversammlung fassten die Abgesandten gleich mehrere wegweisende Beschlüsse, die auf den Traditionen der ruhmreichen Vergangenheit aufbauen. Den zweifellos weisesten Beschluss der anwesenden Vereinsmitglieder stellt die Wiederwahl der Abteilungsleitung dar. Ebenfalls einstimmig wurden auch alle anderen bisherigen Funktionsträger in ihren Ämtern bestätigt. Einen kleinen Blumenstrauß erhielt Damen-Cap Carina (im Bild rechts) für ihre sportliche Leistung in der abgelaufenen Bezirksliga-Saison, in der sie als Centerin regelmäßig sowohl das offensive, als auch das defensive Brett dominierte. Das ist schon eine Ehrung als „STG-Basketballerin des Jahres“ wert und wird allen anderen Spielern und Spielerinnen als Vorbild empfohlen.

### Damen: Oben ist, wo die anderen sind

Unsere weibliche Bezirksligamannschaft hat mit etlichen neuen Spielerinnen erneut

einen Mittelfeldplatz in der Abschlusstabelle erreicht. Wie schon im Vorjahr wurden die Teams, die aus der Jugend in den Damenbereich hochkommen, sicher besiegt. Für unsere Damen war es unter der neuen Trainerin Marlies eine Spielzeit des Umbruchs und des Dazu-Lernens. Fast die gesamte Saison wurde die Frau-/Frau-Verteidigung geübt und erprobt, die man benötigt, um auch gegen die besseren Teams mithalten zu können. Auf diese Art und Weise kamen die Georginas durchaus zu Teilerfolgen, doch fehlte in entscheidenden Momenten noch die notwendige Konstanz. Symptomatisch für diese Matches gegen Teams der oberen Ta-



bellenhälfte, war das letzte Saisonspiel beim Tabellendritten SCAL III. Zu Beginn führten unsere Mädels mit 9-7, waren zur Halbzeit noch mit 24-26 am Gegner dran – und wurden in der zweiten Halbzeit dann doch noch überrannt (Endstand: 40-73). Wenn der Kader zusammenbleibt und fleißig trainiert, sind alle Beteiligten optimistisch, dass sich die sportliche Situation weiter verbessert. In diesem Zusammenhang danken wir Naser – einem der ältesten Basketballmitglieder der Abteilung – der der Damenmannschaft als Interimcoach hilft, während Headcoach Marlies im Schwangerschaftsurlaub weilt.

### 1. Herren: Trotz nach dem Trauma

Man blickte ausschließlich in fassungslose Gesichter in der Halle an der Budapester Straße. Im Finale des Relegationsturnier, das über zwei Tage ging, hatte unsere STG-Premiummarke Erste Herren im Finale eine schwer verständliche und ebenso schwer zu akzeptierende Niederlage gegen Blau-Weiß

Buchholz erlitten und muss endgültig aus der Stadtliga absteigen, wo wir uns im achten Jahr nacheinander schon als etabliert, bzw. als „Liga-Dino“ wähten. „Das ist die größte Enttäuschung in meiner Karriere, nein: eigentlich in meinem gesamten Leben“, sagte Centerlegende Henric. „Das ist verdammt bitter“, kommentierte Forwardspieler Konny, der am Vortag dieses brutalen Reli-Turniers (5 Teams spielten einen einzigen Stadtliga-Platz aus). das Team mit mehreren erfolgreichen Dreipunktwürfen erst ins Finale geworfen hatte.

Letztlich scheiterte die Mannschaft an ihrer fehlenden Konstanz, mangelnden taktischen Flexibilität und zu geringer spielerischer Qualität. Sich dies einzugestehen hieße natürlich eine Bankrotterklärung zu unterzeichnen. Da dies aber keiner der Beteiligten anstrebt, sprachen stattdessen viele von „Konsequenzen“, die schnell zu ziehen sind und meinten damit – logo, wen auch sonst? – den Trainer, der nun ausgetauscht wird.

STG wäre aber nicht STG, wenn nicht auch diese Trennung freundschaftlich und einvernehmlich von statten ging. Wir danken deshalb Tony an dieser Stelle ausdrücklich für sein Engagement, seine stets gut Laune und seine positive Art auch mit sportlich schwierigen Situationen umzugehen. Und zu seiner Ehrenrettung sei hinzugefügt, dass Tony nicht



einen Fehlpass, nicht einen Fehlwurf auch und nicht ein Foul (auch kein technisches!) produziert hat.

### 2. Herren: Sören's Meisterstück

Vor zwei Jahren bildete sich auf eine Initiative von Sören das Team 2.Herren, das vornehmlich aus gealterten Spielern der Stadtliga-Mannschaft besteht. Prägend war von Anbeginn Sören Wertekosmos „Spaß, gegenseitiger Respekt und Erfolg“, den er den Beteiligten wie ein Mantra einhämmerte. Scheiterte der sofortige Aufstieg im ersten Jahr noch unglücklich nach zwei verloren gegangenen Play-Off-Matches, so dominierte das Team in diesem Jahr gleich vom Start weg die Kreisliga. Vierzehn Siege in Serie bedeuteten dann auch bereits im März den Aufstieg und wenig später die Meisterschaft. Gerade weil Sören uns nun leider in Richtung Brandenburg verlassen hat, sei noch einmal kurz die von ihm eingeführte Tugendtrias expliziert:

- **Spaß:** Ist für die Spieler von STG2 ein Lifestyle geworden. Vormittags im Büro den Praktikanten veräppeln, nachmittags Sexualschmunzeleien auswendig lernen und abends beim Sport die Sau rauslassen. Viele genießen von Zeit zu Zeit einen entspannten Tag am See, schlafen sonntags auch mal bis neun Uhr und nahezu alle Spieler möchten ihr Leben gerne freiwillig in den Dienst abstrakter Ver-

bindungen wie STG stellen.

- **Respekt:** Wird unter den Spielern ohne Legasthenie immer großgeschrieben, weil es ein Nomen ist. Ist den meisten STG2-Leuten „superwichtig“, sie würden nie ihre „Mannschaftskameraden wegen irgend so einem Spasti“ im Stich lassen. Außerdem komme es immer „hammer bei den Chicks“ an, wenn andere Respekt vor einem hätten.
- **Erfolg:** Bei allem Spaß soll der Erfolg nicht zu kurz kommen. Stets rufen alle Beteiligten „mindestens 110%“ ab und machen aus Fragezeichen ein Ausrufungszeichen. Erfolg befindet 97% der Mannschaft als „eher etwas Gutes“. Die Wettkämpfe werden Play für Play durchkalkuliert, die Gegner ausgescoutet und Siege spätestens im dritten Viertel unter Dach und Fach gebracht.





## Hallo liebe Freunde der Herzsportgruppe!

Ich hoffe, dass es Euch unserem Alter entsprechend gut geht und ihr Euch freut, wenn morgens die Sonne aufgeht. Das ist in unserem fortgeschrittenen Alter durchaus keine Selbstverständlichkeit. Oft mangelt es nur daran, dass wir im Norden zu wenig Sonne abbekommen. Und deshalb müssen wir nachhelfen und zwar ganz wichtig und täglich mit Vitamin D. Entweder versucht ihr täglich bis zu 30 Minuten an der frischen Luft zu sein oder ihr helft mit einem Vitaminpräparat aus der Apotheke ein wenig nach.

Um noch kurz beim Thema Gesundheit zu bleiben: Was für uns Ältere auch noch ganz besonders wichtig ist und immer unterschätzt wird ist der Magnesiummangel, der bei uns die allen bekannten Wadenkrämpfe verursacht. Um dem vorzubeugen bzw. das Problem in den Griff zu bekommen, ist es erforderlich, sich einer Magnesium-Therapie zu unterziehen. Das bedeutet, man sollte nicht nur sporadisch – also nur beim Auftreten von Krämpfen – sondern regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten täglich Magnesium zu sich nehmen. Denn erst nach etwa drei Monaten stabilisiert sich dann der Magnesiumhaushalt im Körper wieder. Dies wurde uns von einer Apothekerin geraten. Auch für den Knochenaufbau sei dies zu empfehlen. Jeder einzelne sollte jedoch kein Risiko eingehen und das Thema gegebenenfalls noch einmal

ausführlich mit seinem Hausarzt besprechen. Wir persönlich finden die Hinweise äußerst interessant und erwähnenswert. Schließlich möchten wir doch alle 100 Jahre alt werden und dabei möglichst mobil bleiben, um unseren Kindern und Enkelkindern noch viel Spaß und Freude bereiten zu können.

Unser Spieleabend Ende Februar war ein schöner Abend. Wie immer war er verbunden mit leckerem Essen und Trinken im Restaurant „ADRIA“. Wir hatten viel Spaß beim Kegeln, Skatspiel und diverser anderer Spiele. Es bereitet immer wieder Freude, das Ganze mit zu erleben. Nicht selten hört man dann: „Das war ein gelungener Abend!“ Seit kurzem haben wir zwei neue Mitglieder in unserer Gruppe: Gesa Ockelmann und Susanne Thomsen. Obwohl die beiden schon vor einigen Monaten bei uns eingetreten sind, wollen wir sie hiermit noch einmal offiziell begrüßen und willkommen heißen. Wie wir mittlerweile feststellen konnten, fühlen sich beide bei uns auch sehr wohl.

Leider geht es drei Mitgliedern unserer Gruppe seit geraumer Zeit nicht wirklich gut. Wir denken dabei an Euch liebe Ilse, Marlies und Dieter und wünschen Euch auf diesem Wege baldige Besserung. In diesem Zusammenhang möchten wir nicht versäumen Dir, lieber Dieter zu deiner fünfjährigen Zugehörigkeit in der Herzsportgruppe zu gratulieren und alles Gute zu wünschen.

Herzliche Grüße

*Annelore und Klaus Pfund*

## ACHTUNG!

### TERMINE FÜR UNSEREN SPORT IN DEN SOMMERFERIEN

**VOM 21.07. BIS 31.08.2016**

In den letzten Jahren war die Beteiligung am Sport in den Sommerferien äußerst spärlich. Sicher waren die Bedingungen aufgrund des Schulhofumbaues nicht gerade als förderlich zu bezeichnen. Nach Gesprächen mit dem Hausmeister können wir die Halle oder den Sportplatz in den kommenden Sommerferien nutzen. Folgende Termine sind mit der Trainerin und der Ärztin abgesprochen:

Jeweils donnerstags 11.08., 18.08., 25.08. und 01.09.16 in der Zeit von 18:15 bis 19:30 Uhr.

Wir würden uns eine größere Beteiligung als in den Vorjahren wünschen.

### UND BITTE AUCH VORMERKEN:

**GRILLABEND AM SONNABEND, DEN 06. AUGUST 2016, AB 15:30 UHR**

**im Vereinshaus Hammer-Steindamm 130**

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Gelegenheit unseren gemütlichen „Kaffeeklatschnachmittag“ mit anschließendem Grillen zu gestalten. Unser neuer Vereinswirt Rainer Lochbaum wird uns sicher gern dabei behilflich sein. Dass er sein neues Handwerk beherrscht hat er ja am Eröffnungsabend in charmanter Art und Weise bewiesen. Für Kuchen und Salate werden wir wie gewohnt selbst sorgen. Weitere Details werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon! *Annelore und Klaus Pfund*

## Aktuelles aus der Seniorenabteilung

Ihr Lieben,  
vom letzten Heft zu diesem ist mal wieder viel passiert. Wir haben leider langjährige Mitglieder verloren - Frau Thea Albrecht und Hertha Neelsen. Beide wurden von uns geehrt, indem wir in unserem Stammlokal „Bei Ahmed“ auf sie angestoßen und dabei alles Revue passieren lassen haben. Frau Albrecht ist schnell ihrem Mann Norbert gefolgt. Frau Neelsen hat nie den Tod ihres Sohnes verkraftet und ist sehr elend am Krebs verstorben. Wir verneigen uns vor ihnen.

Sonst kann ich nur sagen, dass die 15 Jahre, die ich meine Gruppe begleite, immer sehr viel Spaß gemacht haben, wenn wir uns alle 14 Tage sehen. Das ist das Wichtigste, fröhlich nach vorne schauen! Wir genießen jetzt den Sommer, denn da werden wir das eine oder andere Mal bei unserem neuen Gastronom Rainer reinschauen und dabei schön draußen auf der Terrasse sitzen und Kaffee trinken.

Wir sollten die Abschiedsfeier von unserem „Artschi“ nicht vergessen, der das Clubhaus



13 Jahre geführt hatte. Und dann die Übergabe der Gastronomie an Rainer Lochbaum, unserem 1. Vereinsvorsitzenden. Wir wünschen ihm „toi, toi, toi“, dass alles gut geht! Die Seniorenabteilung schenkte ihm eine Schürze. Wir fanden alle, die stand ihm richtig gut.



Für einige Mitglieder haben wir uns diesmal zum Matjesessen auf dem „Adler Schiff“ angemeldet - genauer die „Adler Princess“. Wir werden von der Fischauktionshalle bis nach Glückstadt und zurück fahren. Wenn das Wetter mitspielt, wird es sicher ein schönes Erlebnis werden. Mehr Pläne haben wir zurzeit noch nicht. Schauen wir mal! Bleibt schön gesund und

aktiv, dann sehen wir uns bestimmt bald wieder. Und nicht vergessen: Wir sehen uns spätestens zur „Karibischen Nacht“ im Vereinshaus. Bis dahin habt eine schöne Zeit!  
*Eure Marion*



# Damals war's!

In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts stellte sich im Turnbereich eine Art Paradigmenwechsel ein: Weg von strafbarer Riegenordnung, dafür Hinwendung zu turnerisch-spielerischen Aktivitäten für alle Altersgruppen. Der SV St. Georg war unter Federführung des Verbandes für Turnen und Freizeit wesentlich an der neuen Entwicklung beteiligt. Das erste Stadtparkfest im Jahre 1976, ausgerichtet von vielen Hamburger Vereinen, zeigte, was man sich darunter vorzustellen hatte. Weitere Veranstaltungen in diesem Rahmen folgten. Ein nicht unwesentliches Ziel dieses Projektes war es, die Aktivitäten in die Stadtteile hineinzutragen. Viele Spielfeste und so genannte Spieltreffs wurden in Folge von den Vereinen ausgetragen. Auch wir waren selbstverständlich dabei! Die 1. Juxolympi-

ade war der Beginn einer großartigen Veranstaltungsreihe über viele Jahre hinweg. In Hamm war endlich wieder was los und die Presse – vom Lokalboten über Morgenpost und Hamburger Abendblatt - berichteten ausführlich von unseren Stadtteilfesten. Hier ein Rückblick auf die erste Veranstaltung, gelesen in der Vereinszeitung, Ausgabe 4/77:

## 1. Juxolympiade gut angekommen

Am Sonnabend, den 24. September 1977 veranstaltete der SV St. Georg ein Hammer-Park-Fest. Unter dem Titel „Juxolympiade“ konnten sich alle Vereinsmitglieder und die Bewohner unseres Stadtteils auf dem Sportplatz im Hammer Park fünf Stunden lang bei schönem Spätsommerwetter sportlich betätigen und dabei viel Spaß haben.

Mit etwa 1.500 Besuchern, davon über 300 aktive Teilnehmer, übertraf die Veranstaltung alle vorherigen Erwartungen.

Eine sichtbare Erklärung für den Titel „Juxolympiade“ vermittelte zu Beginn ein Fußballspiel der besonderen Art. Sieben Handballerinnen traten lustig verkleidet zum Spiel an. Ringelstrümpfe, Nachthemden – alles war vertreten. Die gegnerische Mannschaft setzte sich zusammen aus Volleyballern, Turnerinnen und zwei kleine-



ren Kindern! Der Schiedsrichter wusste zumindest, wie man eine Trillerpfeife benutzt – wurde aber durch „Fouls und grobe Unverschämtheiten“ arg strapaziert. Er konnte sich letztlich dennoch durchsetzen, egal ob mit roter Karte oder einem kleinen Blümchen. Als jedoch während der zweiten Halbzeit plötzlich beide Mannschaften einträchtig im Kreise sitzend „der Plumpsack geht rum“ spielten, war selbst er total machtlos.

Um 14.00 Uhr wurde dann ein Stationswettkampf für alle eröffnet. Elf Stationen boten Übungen wie Dosenwerfen, Fässerrollen, Torwandschießen, Schubkarren- und Mülltonnenslalom, Sackhüpfen und vieles mehr an. Wer zehn der insgesamt 11 Stationen erfolgreich absolvierte, konnte am Ende eine Urkunde und einen kleinen Preis in Empfang nehmen.

Mehrere Abteilungen hatten sich mit der Übernahme und dem Aufbau der Stationen beteiligt und dabei Außerordentliches geleistet. Ganze Familienverbände absolvierten die einzelnen Übungen, nachdem der 1. Vorsitzende Herbert Popp es sich nicht hatte nehmen lassen, die erste Urkunde zu erwerben. Eine gelungene Vorführung der Gymnastikgruppe aus der Turnabteilung, ein gut besuchter Kinderflohmarkt sowie der Informationsstand des Vereins mit diversen Schautafeln des Jugendvorstandes rundeten das Programm ab. Selbstverständlich war

auch für das leibliche Wohl gesorgt. Im Angebot waren diverse Getränke, Kuchen und Würstchen. Für Musik sorgten zwei der besten Hamburger



Jugend-Spielmannzüge: Der Fanfaren- u. Spielmannzug Wilhelmsburg sowie der Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Over.

Zusammenfassend betrachtet lässt sich feststellen: Es war ein sehr gelungenes Fest! Viele, die Hamm als müden Stadtteil bezeichneten, sind eines Besseren belehrt worden. Die Mühen der Vorbereitungen in den Monaten davor haben sich letztlich gelohnt, zumal das Wetter auch mitgespielt hatte. Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Planung, Finanzierung und Durchführung des Festes in so hervorragender Weise mitgewirkt haben! Viele Teilnehmer äußerten den Wunsch, das Fest im nächsten Jahr wieder stattfinden zu lassen. Das wird si-



cher geschehen. Die 2. Juxolympiade ist schon in Planung!!

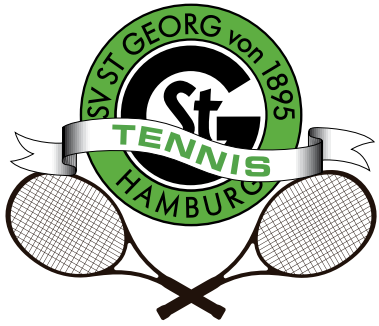
Im Namen des Festausschusses  
Uwe Iden

## „Fundstück“

**Behn Gebote für Vorturner.**

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Daß Dich Dein Turnerleben freu', Brich nie der Turnerei die Treu'!</li> <li>2. Sei stets am Platz, komm' nie zu spät, Dann Deine Riege wohl besteht!</li> <li>3. Immer nur als Vorbild lebe, Nimmer böses Beispiel gebe!</li> <li>4. Man schafft, erhält nur Ordnung dann, Wenn selbst man Ordnung halten kann!</li> <li>5. Sprich' stets nur so, daß Jedermann Auch ohne Scheu Dich hören kann!</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>6. Wird's heiße Blut auch später kalt, Zum Turnen bist Du nie zu alt!</li> <li>7. Sei stark wohl und gewandt dabei, Doch meid' die Zirkuskünstelei!</li> <li>8. Zu loben ist der freie Muth, Rechtshaberei thut selten gut!</li> <li>9. Nicht vornehm thu', auch prahle nicht, Leutfelig sei, üß' Bruderspfiicht!</li> <li>10. Erzogst den Jungen Du zum Mann, fürwahr Dein Werk gelang Dir dann!</li> </ol>
---	---

Mag Degner-Brü



### Liebe Tennis-Freunde,

anlässlich unserer Veranstaltung zum „Tag der offenen Tür“ konnten wir in der Zeitung Folgendes lesen: „Die Begeisterung für den Tennissport nimmt langsam wieder Fahrt auf. Dank Angelique Kerbers erstem Grand Slam-Sieg bei den Australien Open und den großartigen internationalen Erfolgen der jungen Hamburger Tennisspieler Alexander „Sascha“ Zverev und Carina Witthöft wächst das Interesse am „weißen Sport“ auch in der Hansestadt wieder. Diese Begeisterung erreicht auch die SV St. Georg-Tennisabteilung.

Besonders unsere ansprechenden Flyer, der sportlich-dynamische Facebook-Auftritt und unsere modern gestylte, informative Homepage haben uns viele interessierte Anfragen und Neueintritte gebracht.

Auch die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Initiative „Tennis spielen für Jedermann“ wurde gut angenommen. Und zwar nicht nur von Gästen. Auch die Vereinsmitglieder nutzen die regelmäßige Veranstaltung, für die man sich nicht verabreden oder anmelden muss und doch immer einen Spielpartner hat. Neuen Mitgliedern bietet der Treff die Chance, unseren Club und die

Tennisspieler kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Vielen Dank an unsere Vereinsmitglieder, die nicht nur das Jedermann-Tennis spielen, sondern auch den Tag der offenen Tür durch die dazugehörigen Flyer und Werbung mit viel Engagement unterstützen. Nicht zu vergessen ist unsere fast schon traditionelle große November-Aktion: „Wir machen die Anlage fit für den Winter“. Im vergangenen Herbst wurden 120 Laubsäcke gezählt, und Archie hat mal wieder eine oberleckere Erbsensuppe für alle fleißigen Helfer gekocht.

Die Anfang des Jahres angefallenen hohen Reparaturkosten (Ablaufrinne/ Sickerschacht) am Lohhof sowie die neue Sprinkleranlage im Stadtpark konnten wir durch die auf der JHV beschlossene Jahresbeitrags-erhöhung und Zuschüsse des HSB decken.

Ich wünsche allen eine spielfreudige, gesunde, fröhliche Tennissaison und unseren Mannschaften viel Glück und Erfolg.

*Eure Jutta*



## Dumbo, das Mysterium vom Lohhof

Erstmals wurde er im Mai 2014 in unserem frisch angelegten Blumenbeet vor dem Clubhaus am Lohhof gesichtet. Seine Herkunft wurde nie geklärt. Genauso plötzlich und unerwartet, wie er zu uns gekommen war und für kurze Zeit zuverlässig den Seiteneingang bewachte, so verschwand er leider wieder – über Nacht und spurlos. Die Redaktion unserer Vereinszeitung „Georgie“ ließ er mit diversen Fragen zurück: Woher kam Dumbo? Wohin ist er verschwunden? Hat er uns freiwillig verlassen? Wurde er genötigt? Gibt es Verwandte? Oder ist er ein Einzelgänger?

Zufällig konnte ich einen Kollegen von Dumbo im Eingangsbereich einer nahegelegenen Spielha(ö)lle (früher Preller) entdecken. Farblich etwas anders gestaltet, aber offenbar auch als reiner Wachelefant tätig.

So können wir zumindest vermuten, dass Dumbo zur Gattung der Wachelefanten gehört und wahrscheinlich eine neue Aufgabe gefunden hat – vielleicht sogar in einem Porzellanladen.

*Jan Schlee*



**Treffen sich 2 Freunde, die sich längere Zeit nicht gesehen haben. Nach dem Austausch der üblichen Höflichkeitsfloskeln landet man beim Sport, natürlich beim Tennis, und es entwickelt sich folgender erster Dialog:**

**„Was macht denn deine Spielstärke?“**

**„Ich spiele immer noch mit großer Begeisterung, aber leider verliere ich Spiel um Spiel, das nervt auf Dauer!“**

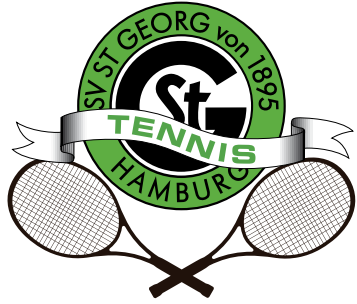
**„Du, da habe ich genau den richtigen Mann für Dich. Trainer und Psychiater in einer Person. Super Typ, der hilft dir weiter.“**

**Gesagt getan. Der Dauerverlierer nimmt diverse Nachhilfestunden. Nach geraumer Zeit treffen sich die beiden Freunde wieder: „Na, wie ist es dir mit meinem Tip ergangen?“**

**„Super, ich bin total begeistert. Ich verliere zwar immer noch jedes Spiel, aber jetzt stört es mich nicht mehr.“**

*Das als Trost für alle begeisterten Tennisspieler.*





## 1. Damen 50

**Im schönsten Falle:  
Malle für alle**

Mitte April sind wir - die 1. Damen 50 - wieder für eine Woche nach Mallorca geflogen, um uns auf die Aussensaison vorzubereiten. Wir waren also acht tennisbegeisterte Frauen, die aber auch in weiterer Absicht ein geselliges und fröhliches Miteinander pflegen möchten. Cala Ratjada war unser Ziel, wo wir auf der wunderschönen Anlage Son Besso jeden morgen von 11 bis 13 Uhr zwei

Plätze gebucht hatten. Diese Anlage wird von Hansi Rositzki betrieben und ist nur zu empfehlen. Alles ist ganz liebevoll gestaltet, und die Plätze sind super gepflegt. Herrlich war auch unser Frühstück dort. Jeden Morgen um 9.30 Uhr konnten wir uns an einen reich gedeckten Tisch auf der Terrasse niederlassen, speziell für uns von Hansi organisiert. Blümchen, Sonne, Köstlichkeiten –



einfach herrlich!

Unsere Nachmittage waren mit Ausflügen, Shopping-Bummel oder Sonnen am Strand bestens ausgefüllt. Das Wetter war für diese Jahreszeit vergleichsweise sonnig und warm, so dass einige Mutige von uns sogar im Meer baden waren. Am Abend haben wir uns immer tolle verschiedene Restaurants ausgesucht, wobei die typisch spanischen Spezialitäten natürlich nicht fehlen durften.

Eine schöne Tennissaison wünscht uns allen

*Uli Sievers*

„ **Blümchen, Sonne,  
Köstlichkeiten –  
einfach herrlich!** „



# Peck im Tennisspiel, Glück in der Liebe

## Helga und Jürgen Fahs: Beim SV St. Georg fing alles an

Oft entscheidet eine Sekunde darüber, wie das Leben weitergeht. Manchmal ist es nur ein Blick, der alles verändert, manchmal ein Wort oder die Entscheidung, einen anderen Weg zu nehmen. Im Fall von Jürgen Fahs war es die unüberlegte und arrogante Absage eines Tennistrainers, die ihm das Glück seines Lebens bescherte.

Es war am 29. Juni 1959, als der junge Hamburger gemeinsam mit einem Freund zum Vorspielen in einem Tennisverein am Hammer Steindamm verabredet war. Beide wollten dort Mitglieder werden, um öfter zusammen Tennis zu spielen. Doch nur Jürgens Freund fand Gnade vor den Augen

des Trainers. „Der kann eintreten. Du nicht. Du spielst zu schlecht“, sagte er mir ins Gesicht, erinnert sich der heute 92-Jährige. Eine herbe Enttäuschung. Doch der Freund hielt zu ihm.

„Wenn sie Dich nicht wollen, bekommen sie mich auch nicht“, sagte er. Beide machten auf dem Absatz kehrt und versuchten ihr Glück schräg gegenüber, bei der Tennisabteilung des SV St. Georg. Dort wurden sie ausgesprochen freundlich empfangen.

Es war gerade ziemlich viel los auf den roten Ascheplätzen, und auf der Terrasse rief plötzlich eine Frau: „Wisst Ihr eigentlich, dass heute unsere Helga Geburtstag hat?“

Im Nu war eine hübsche junge Spielerin von Gratulanten umringt. Und Jürgen dachte: „Na, da gratuliere ich doch auch mal.“

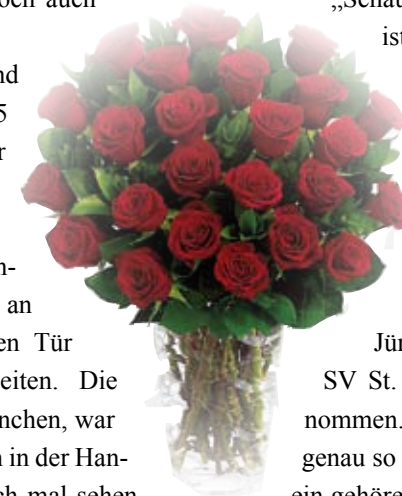
Gesagt, getan. Heute sind Jürgen und Helga seit 55 Jahren verheiratet. „Sehr glücklich“, wie sie mir beide strahlend versicherten, als sie mit Kindern und Enkelkindern an unserem Tag der offenen Tür am Lohhof hereinschnitten. Die Familie lebt heute in München, war nur zu einem Kurzbesuch in der Hansestadt und wollte einfach mal sehen, wie es heute auf der SV St. Georg Tennisanlage aussieht.

„Wie schön, noch mal hier zu sein, wo un-

ser Glück begann“, sagte Helga Fahs (77) andächtig, und zu ihrem Mann gewandt: „Schau mal Jürgen, dieser Platz ist sogar nach Tüte Puls benannt, die damals meinen Geburtstag ausgerufen und damit für unsere Liebe die Weichen gestellt hat.“

Ach ja, natürlich wurden Jürgen und sein Freund beim SV St. Georg mit Freuden aufgenommen. Es war eben schon damals genau so wie heute: Zu unserem Verein gehören nicht nur die Besten, sondern vor allem die Nettesten!

*Uschi von Grudzinski*



## Winter-Rekord-Aktion



Nach dem Winter ist vor dem Winter. Auch wenn ein Sommer dazwischen liegt. Deshalb schon jetzt ein Aufruf für unsere Aktion „Wir machen die Anlage am Lohhof fit für den Winter“.

Leicht gesagt, schwer getan. Es ist nämlich ein Rekord zu brechen. Bei der Aktion 2015 wurden von hilfsbreiten Vereinsmitgliedern insgesamt 120 Säcke mit Laub weggeschafft.

Werden wir das 2016 wiederholen können? Oder die Sack-Zahl sogar erhöhen? Wenn Ihr alle mithelft, bestimmt.

Aber jetzt genießen wir erstmal den Sommer. Der Termin für die Winteraktion wird rechtzeitig bekannt gegeben.

# Tag der offenen Tür 2016

*Sonnig, heiter und super erfolgreich*



Mit dem Wettergott darf man nicht spaßen. Den muss man immer gut in Stimmung halten. Das ist uns in diesem Jahr offensichtlich ziemlich gut gelungen. Denn mehr blauen Himmel, mehr Sonnenschein und angenehmere Plus-Temperaturen hätte man sich nun wirklich nicht wünschen können. Der 28. Mai hatte alles, um ein perfekter Tag der offenen Tür zu werden.

Auch was die Vorereitungen betrifft, konnte es nicht besser laufen. Unsere PR-Aktion - Info-Material und ein markierter Tennisball, der gleichzeitig als Freilos für eine große Tombola fungierte, wurden in der Nachbarschaft, in Schulen, Studentenheimen und vor U-Bahn-Stationen verteilt - fand große Anerkennung. Das Wochenblatt wies wieder in mehreren Stadtteilen mit Foto und Text auf unsere Veranstaltung hin, die Homepage war bestens präpariert, und die Mundpropaganda funktionierte auch.

Das Ergebnis: viele, viele Besucher und ein fröhliches, kunterbuntes Treiben auf den Plätzen am Hammer Steindamm. Wie gut, dass Trainer Jürgen Ohl seine Hilfe zugesagt hatte. Er stand vier Stunden fast durchgehend mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf dem Platz und vermittelte mit großem Engagement, wieviel Freude unser Sport macht. Auch Kerstin Klante und Mario Vögelin waren fast ständig mit interessierten Tennissgästen auf dem Platz im Einsatz, während die Vor-

stands-Mitglieder auf der Terrasse für Infos rund um den gelben Filzball und unseren Verein sorgten.

Und so wurde es tatsächlich ein perfekter „TdoT“. Wir konnten uns über viele Gäste freuen, sympathische, sportliche, interessierte, über sehr gute Spieler/innen, die vielleicht demnächst unsere Mannschaften verstärken, über wohlgemute Anfänger und viele Kinder. Was uns besonders freut ist die Tatsache, dass so viele junge Menschen wieder Interesse am Tennissport haben. Viele beschlossen spontan, in unseren Verein einzutreten, andere überlegen noch oder suchen nach Trainingspartnern, und etliche werden wir beim „Tennis für Jedermann“ wieder treffen.



Unser Fazit,  
nur ein Wort: GEIL!  
*Uschi von Grudzinski*





**Vergleichskampf  
THC Horn-Hamm :  
SV St. Georg**

*Modern, flott, fröhlich –  
2016 nach neuen,  
internationalen Regeln*



Djokovic, Nadal, Federer, Wozniacki, Kerber & Co haben es vorgemacht! Bei den neuen Mannschafts-Wettbewerben im Round-Robin-Format ging es im letzten Jahr bei den Top-Spielern der ATP heiß und ehrgeizig, aber auch mit sehr viel Spaß und Kameradschaft zur Sache. Wir haben uns ein Beispiel genommen, unseren alten Vergleichskampf flott entstaubt und ein gekürztes Round-Robin- bzw Rundenturnier

entwickelt, bei dem Jung und Alt, Jungens und Mädels, Herren und Damen, Turnier- und Hobby-Spieler hoffentlich genauso viel Freude haben, wie die Profis. Alle für einen, einer für alle – und zum Schluss wird wieder eine Mannschaft den Pokal erobern. Wir hoffen, dass möglichst viele von Euch dabei sind!

Das Organisations-Team

Mannschafts - Wettbewerb (in gekürztem Round-Robin-Format)

Termin: 30.7.2016 – Beginn: 10.00 Uhr

Meldegebühr : 5 Euro

Mannschaft: Jede Mannschaft besteht aus 2 Männern und einer Frau.  
Gespielt wird in folgender Reihenfolge :



Herren-Einzel

Mixed-Doppel

Damen-Einzel

Herren-Doppel

Die jeweiligen Mannschaften werden nach Spielstärke (LK u. Alter) von einem Gremium (bestehend aus kompetenten Mitgliedern von St. Georg u. Horn/Hamm festgelegt. Es gibt keine Altersbeschränkung. Gäste aus anderen Hamburger Clubs sind herzlich willkommen.

Änderungen gegenüber üblichem Format:

*Gespielt wird nur ein Satz bis 6. Beim Spielstand 5 : 5 wird ein 13 Punkte Tie-Break gespielt.  
(d.h. Bei einem Spielstand 6 : 6 zählt der folgende Punkt zum Satzgewinn.)*

*In jedem Spiel ist beim Stand 40 : 40 der nächste Punkt = Spielgewinn.  
(d.h. Es gibt keine Vorteilregelung.)  
Außerdem kann der Rückschläger beim Spielstand 40 : 40 die Seite für die Annahme wählen.*

*Aufschläge mit Netzberührung sind korrekt und werden nicht wiederholt.*

*In jedem Satz kann einmal vom Rückschläger ein POWER-Point genommen werden.  
(d.h. Spielstand: 30 : 15 - .Der nächste Punkt zählt doppelt !! Der Rückschläger gewinnt und somit auch das Spiel.)*

*Seitenwechsel werden nach 3 Spielen und danach alle 2 Spiele ausgeführt.*

Jede Mannschaft wählt einen Mannschaftsführer, der jeweils vor dem 1. Spiel die namentliche Meldung für die vier Partien der Turnierleitung mitteilt. Nicht eingeteilte Spieler dürfen auf dem Platz assistieren.

Namentliche Meldungen an [mariovoegelin@alice-dsl.net](mailto:mariovoegelin@alice-dsl.net) bzw. [info@thc-hornhamm](mailto:info@thc-hornhamm).  
Meldeschluss : 22.7.2016

Zeitpläne mit den Mannschaftsmeldungen werden mit zeitlichem Vorlauf bekanntgegeben.

Änderungen im Turnierablauf können nur von der Turnierleitung vorgenommen werden.

Die Turnierleitung.M V.



HASSELBROOK

APOTHEKE

Naturheilmittel - Kräutertees - Vitamine

Caspar-Voght-Straße 88 • 20535 Hamburg  
Telefon 0 40 - 20 13 63 • Fax 0 40 - 20 60 50

---



- Immobilien-Kapitalanlagen
- Wirtschaftsberatung
- Grundstücke
- Projektentwicklung
- Versicherungen

Dehnhaiide 73 • 22081 Hamburg • Tel. 040 / 8079 119-30 • Fax -35  
E-mail: [Concept-Immobilien-GmbH@t-online.de](mailto:Concept-Immobilien-GmbH@t-online.de)

Jürgen Kaape Haus- und Hypothekenmakler

# Upps, we did it again ...

*...wir waren wieder in Ölü Deniz*



Upps, wir haben es wieder getan. Trotz Erdogan, trotz der angespannten politischen Situation, trotz ISIS, Anschlägen und aller gut gemeinten Ratschläge. Wir - Mitglieder der Mannschaft Damen 60 vom SV St. Georg, unser Trainer Manfred und unsere Tennis-Freundin Margret von Horn-Hamm - sind auch in diesem Frühjahr wieder zur Vorbereitung für die Medenspiele in die Türkei geflogen, haben zum 8. Mal unseren Tennisurlaub in der einmaligen Hotelanlage Sentido Lykia verbracht, wieder einmal großartiges Training bei Marian von Sunball absolviert und einmal mehr den exzellenten Service, die warmherzige Freundlichkeit der

Angestellten, die hervorragenden Buffets, den herrlichen Strand und das Bilderbuch-Ambiente von Herzen genossen.

Selbstverständlich waren auch unsere Münchner Freundinnen wieder dort, Daggi, Margit und Heidi, alle drei jederzeit bereit zu oftmals extrem spannenden Matches. Mädels, es ist jedesmal wieder eine Freude mit Euch! Auf dem Platz genauso wie beim Sundowner in der Blue Bar.

Wir haben diesen Urlaub genossen, uns willkommen gefühlt und sicher. Und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

*Uschi von Grudzinski*





# Tennis-Mixed- / Doppeltturnier

für Freizeitspieler am Samstag, 10.9.2016

- Veranstalter:** Cabrio Sport in Kooperation mit dem SV St. Georg
- Ort/ Anlage:** SV St. Georg, Hammer Steindamm 130, 20535 Hamburg
- Spieltermin:** Samstag, 10.9.2016 ab 11.00 Uhr bis ca. 16<sup>00</sup> Uhr
- Turnierform:** Freizeit - Mixed/Doppel – Tennis Turnier.  
Die jeweiligen Paarungen werden vor Ort gelost.
- Spielklassen:** spielberechtigt sind alle erwachsenen Tennisinteressierten  
(Mitglieder u. Nichtmitglieder)
- Anmeldung:** Nur schriftlich per Mail an kw@cabriosport.de unter Angabe  
des Vornamen, Nachnamen, Telefonnummer und Emailadresse.  
Anmeldung ist nur gültig mit unserer E-Mail Bestätigung!  
Wichtiger Hinweis: Die Spielpaarungen werden vor jeder Partie  
neu zugelost.
- Meldeschluss:** Donnerstag, 08.09.2016
- Spielmodus:** Mixed/Doppel; eine Partie jeweils 30 min (mehrere Runden);  
je nach Teilnehmerzahl kann die Spieldauer abweichen
- Startgeld:** für SV St. Georg Tennis-Mitglieder sowie duale Cabrio Sport e. V.  
Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei, Gäste bezahlen 20,- €  
pro Person
- Treffpunkt:** um 10.30 Uhr auf der Anlage des SV St. Georg  
(Hammer Steindamm 130)
- Vorbehalt:** Änderungen hinsichtlich Eingruppierung der Teilnehmer, Start-  
zeiten, der angebotenen Felder und des Modus ausdrücklich  
vorbehalten. Der Veranstalter haftet nicht für Diebstahl,  
Schäden und/oder Verletzungen.

# Mitglieder-Versammlung am 10. Februar 2016

Auf der diesjährigen MV hat sich unser engagierter Vorstand der Tennisabteilung erneut dem Urteil der Mitglieder über die Leistungen und Tätigkeiten des vergangenen Sportjahres gestellt. Trotz der brisanten Themen waren leider nur 18 Mitglieder anwesend und haben in einer zweistündigen Versammlung richtungsweisende Entscheidungen getroffen und einen Rückblick des Jahres 2015 erhalten. An dieser Stelle erfolgt ein kurzer Überblick über die wichtigsten Inhalte und Entscheidungen (Das vollständige Protokoll der MV liegt zur Einsicht im Sportbüro).

## Mitgliederentwicklung

In 2015 sind wieder mehr Tennisspieler/innen eingetreten als ausgetreten. Wir hatten zum 31.12.2015 210 Mitglieder.

## Finanzen

Der Haushalt 2015 konnte nur auf Grund der im letzten Jahr beschlossenen Umlage und der noch vorhandenen Rücklagen ausgeglichen beendet werden.

Erneut mussten am Lohhof Reparaturen und Bauarbeiten vorgenommen werden, die sich negativ auf die Finanzlage auswirkten.

Der Vorstand wurde nach dem Bericht der Kassenprüfer, die keine Beanstandungen hatten, entlastet.

## Vorstandswahlen

Der gesamte Tennisvorstand hat sich zur Wiederwahl gestellt und wurde wie folgt einstimmig gewählt:

Jutta Rück – 1. Vorsitzende für 2 Jahre  
Bruno Sievers – 2. Vorsitzender für 1 Jahr  
Signe Schlee – Schatzmeisterin für 1 Jahr  
Uschi v. Grudzinski – Pressewartin für 2 Jahre

## Etatplan 2016

Die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für 2016 wurden vorgestellt. Dabei wurde deutlich aufgezeigt, dass die laufenden Kosten und zwei weitere Reparaturen am Lohhof und am Stadtpark nicht durch die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gedeckt werden. Auch die Rücklagen wurden in den letzten Jahren aufgezehrt. Ein errechnetes voraussichtliches Minus von ca. 10.000 Euro muss geschlossen werden. Von daher wurde über eine Beitragserhöhung diskutiert und mit einer deutlichen Mehrheit dafür gestimmt.

Die neuen Beiträge ab 2016 setzen sich nun wie folgt zusammen:

	Beitrag	
	alt	neu
Erwachsene Vollzahler	325,00	350,00
Ehepaare p. P.	290,00	310,00
Vormittagsmitglieder (Mo - Sa bis 13.00 Uhr)	175,00	195,00
Kinder bis 6 Jahre	40,00	40,00
Kinder 7 - 14 Jahre	95,00	95,00
Jugendliche 15 - 18 Jahre	125,00	125,00
Auszubildende	150,00	150,00
Schüler	150,00	150,00
Studenten (bis 27 Jahre)	150,00	175,00
Passive Mitglieder	55,00	55,00

# Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!



Runder Geburtstag? Super, immer ein Grund zum Feiern. „Eckiger“ Geburtstag? Na klar, auch daraus machen die Damen 60 problemlos eine runde Sache. Der 81. Ehrentag ihres Trainers Manfred Schaefer wurde z. B. zum Kuddelmuddel-Turnier der Winter-Trainingsgruppe umfunktioniert. Spannende Spiele, ein köstliches Buffet (natürlich von den Damen zubereitet), ein guter Tropfen, ein fröhliches Quiz – und unser Manfred

immer vergnügt mitten drin. 81? Kann eigentlich nicht sein. So fit, wie der ist! Wir vermuten ja, dass da bei der Ausstellung der Geburtsurkunde irgendwas vertauscht wurde....

*Uschi von Grudzinski*



**ROTHERMANN  
ELEKTROTECHNIK**

INGENIEURBUERO - GEBÄUDETECHNIK  
MITTEL- UND NIEDERSpannung  
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

HINTZPETERSTIEG 4 · 20539 HAMBURG  
TEL. 040/78 04 04-0 FAX 040/789 32 49  
info@rothermann.com www.rothermann.com

## WOLFGANG LIESE WERKZEUGE • MASCHINEN

Billhorner Mühlenweg 22  
20539 Hamburg

Telefon: 040 - 78 18 88  
Telefax: 040 - 78 68 79

E-Mail:  
Liese-Werkzeuge@t-online.de

## ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

### Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender  
Rainer Lochbaum  
Tel.: 0172 66 33 153  
E-Mail: vorstand@svstg.de

2. Vorsitzender  
Mathias Kurland  
Tel.: 0163 62 62 844  
E-Mail: mkurland@svstg.de

Schatzmeister  
Signe Schlee  
Tel.: 040 / 21 23 53  
E-Mail: schatzmeister@svstg.de

### Erweiterter Vorstand

Uwe Iden (Schriftführer)  
Tel.: 0170 4692159  
E-Mail: presse@svstg.de

Oliver Richter  
Tel.: 0177 23 81 870  
E-Mail: orichter@svstg.de

### Beirat

Dr. Harm Bredemeier  
Tomas Tamm  
Jürgen Kaape  
Tim Cordts  
Joachim Kröger

### Geschäftsstelle

Hammer Steindamm 130  
20535 Hamburg  
Tel.: 040 / 21 23 53 Fax: 040 / 2190 29 33  
E-Mail: info@svstg.de  
Mo. 15:00 bis 18:00 Uhr

### Vereinskonten (Haspa / BIC HASPADEHHXXX)

Allgemein: IBAN DE30200505501030240954  
Spendenkonto: IBAN DE18200505501244124812

Tenniskonto: IBAN DE14200505501244121586

### Ansprechpartner Abteilungen:

**Badminton**  
Qiong Wu  
Tel.: 0176 81 66 34 72  
E-Mail: badminton@svstg.de



**Basketball**  
Ralph Hiemke  
Tel.: 040 / 64 34 068  
E-Mail: basketball@svstg.de



**Fußball**  
Michael Behrend  
Tel.: 0151 57 27 27 02  
E-Mail: fussball@svstg.de



**Herzsport**  
Klaus Pfund  
Tel.: 040 / 733 11 04  
E-Mail: herzsport@svstg.de



**Leichtathletik**  
Michael Loth  
Tel.: 040 / 200 78 96  
E-Mail: leichtathletik@svstg.de



**Senioren-sport**  
Marion Martens  
Tel.: 04103 / 18 95 953  
E-Mail: senioren@svstg.de



**Tennis**  
Jutta Rück  
Tel.: 040 / 22 04 850  
E-Mail: tennis@svstg.de



**Turnen**  
Inken Mittelstädt  
Tel.: 0172 364 78 52  
E-Mail: turnen@svstg.de

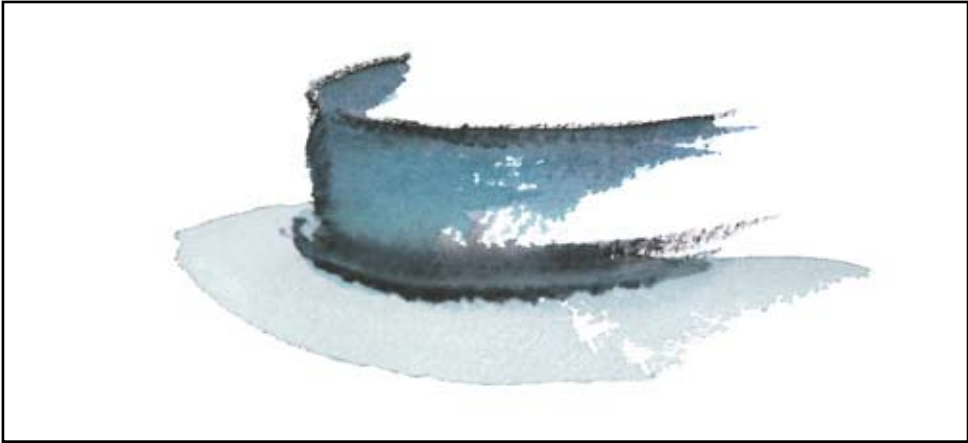


**Volleyball**  
Thorsten Haller  
Tel.: 040 / 23 90 97 14  
E-Mail: volleyball@svstg.de

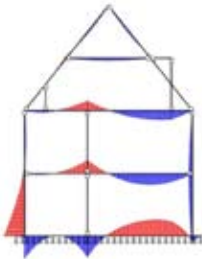


**Vereinsgaststätte**  
Hammer Steindamm 130  
20535 Hamburg  
Tel.: 040 / 21 90 29 40  
E-Mail: gaststaette@svstg.de





IFF - INGENIEUR – BÜRO FÜR FACHPLANUNG GmbH.



Biegemomente eines Stabwerkes

**Tragwerksplanung (Statik  
auch für kleine Umbauten)**

**Parkdachplanung**

**IFF Ingenieur-Büro GmbH**

**Griesstraße 83**

**20535 Hamburg**

**Tel.: 040 / 20 24 55**

**Fax.: 040 / 200 68 61**

**Inh.: Dipl.-Ing. Jens-Peter Schlee vDI**

